



CAYMAN ISLANDS
GOVERNMENT

Ministry of Finance Financial Services Secretariat

Fact Sheet

Finanzmarktregulierung auf den Kaimaninseln

Obleich Finanzdienstleistungen auf den Kaimaninseln erst seit 40 Jahren angeboten werden, wurde der Grundstein dafür bereits im 18. Jahrhundert gelegt. Zwei wichtige Hinterlassenschaften aus dieser Zeit sind geblieben: das englische Common Law (Richterrecht) und die Steuerneutralität.¹ Die Wirtschaft der Kaimaninseln war seit jeher von einem offenen, freien Markt geprägt. Seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts konnten die Kaimaninseln ihr „historisches Erbe“ erfolgreich für die Finanzmarktbranche einsetzen.

Innerhalb der letzten 40 Jahre haben sich die Kaimaninseln zu einem modernen internationalen Finanzplatz entwickelt, der institutionellen Kunden aus der ganzen Welt ein spezialisiertes Dienstleistungsspektrum bietet. Zu den wichtigsten Finanzdiensten der Kaimaninseln gehören: Bankwesen, Investmentfonds, Versicherungen, Kapital- und Personengesellschaften, Trusts, strukturierte Finanzierungen, Schiffs- und Flugzeugregistrierungen sowie die Cayman Islands Stock Exchange (Börse). Die Kaimaninseln konnten in vielen dieser Bereiche einen erheblichen Marktanteil erzielen. Schätzungen zufolge trägt dieser Sektor zurzeit 30 Prozent zum BIP bei. 21 Prozent der Erwerbsbevölkerung sind in diesem Sektor tätig. Bei zahlreichen Marktteilnehmern handelt es sich um Niederlassungen oder Tochtergesellschaften renommierter internationaler Firmen.²

Der Wettbewerbsvorteil der Kaimaninseln in Sachen internationale Finanzdienste liegt in der Bereitstellung einer effektiven und kosteneffizienten steuerneutralen Plattform für internationale Kapitalflüsse. Die Inseln bieten Kunden einen One-Stop-Shop, der sich durch eine hervorragende fachliche Infrastruktur sowie durch wirtschaftlich und politisch stabile Rahmenbedingungen auszeichnet.

Stabilität, Integrität und Qualität sind wichtige Merkmale eines globalen Finanzplatzes. Die Erfahrungen auf den Kaimaninseln haben gezeigt, dass die Befolgung anerkannter und einschlägiger internationaler Vorschriften – und **nicht** ein Mangel an Regulierung – das nachhaltige Wachstum des Sektors vorantreibt. Die Kaimaninseln legen größten Wert auf wirtschaftliche Sicherheit für Kunden aus der ganzen Welt. So schreibt das Wirtschaftsblatt *The Economist*: „Stabile, gut geführte Finanzstandorte, ganz gleich ob On- oder Offshore, sind für das internationale Finanzsystem vorteilhaft“.³

¹ Eine direkte Besteuerung war auf den Kaimaninseln stets unbekannt, stattdessen wird ein indirektes Verbrauchsteuersystem eingesetzt.

² Dies ist insbesondere im Bankensektor der Fall. Alle Banken müssen für ihre Tätigkeit auf den Kaimaninseln die Genehmigung der für sie hauptsächlich zuständigen Aufsichtsbehörde sowie die Bestätigung über eine gemeinsame Finanzaufsicht einholen.

³ Survey on Offshore Financial Centres, *The Economist*, 24. Februar 2007.



Um die starke Position der Kaimaninseln als Finanzplatz aufrecht zu erhalten, verfolgt der Staat einen prinzipientreuen und pragmatischen Ansatz. In diesem Sinne umfassen die staatlichen Grundsätze die Einhaltung einschlägiger internationaler Vorschriften, Rechtsstaatlichkeit, eine ordentliche Gerichtsbarkeit, die Anerkennung von Datenschutzrechten, die stetige Stärkung der internationalen Zusammenarbeit sowie ein konstruktives Engagement bei internationalen Fragen zu grenzübergreifenden Finanzdienstleistungen unter gleichen Rahmenbedingungen.

In pragmatischer Hinsicht sorgen diese Grundsätze für wirtschaftliche Sicherheit und vermeiden eine mögliche Rufschädigung bei internationalen Kunden. Die Kaimaninseln sind sich bewusst, dass das Betreiben eines Finanzplatzes beträchtliche Verpflichtungen mit sich bringt, wie etwa die Bekämpfung der internationalen Finanzkriminalität. Dass sich diese Verpflichtungen gerade im Zuge der Weiterentwicklung internationaler Regelungen und der Branche selbst ständig verändern und immer wieder neue Maßnahmen erfordern, ist selbstverständlich.

Die Finanzaufsichtsbehörde der Kaimaninseln – die Cayman Islands Monetary Authority (CIMA)

Die Finanzaufsichtsbehörde „Cayman Islands Monetary Authority“ (CIMA) wurde 1996 gegründet und nimmt in direkter Verantwortung alle aufsichtsrechtlichen Aufgaben (Zulassungen und Vollzugsmaßnahmen) wahr. Etwa 25 Prozent der Einnahmen aus Zulassungen/Registrierungen fließen der Behörde selbst zu. Im Fiskaljahr 06/07 waren dies \$ 15 Millionen, was die Bedeutung dieser Behörde für die Kaimaninseln anschaulich belegt. Zu den Hauptaufgaben der Finanzmarktaufsicht zählen:



- **Überwachung anerkannter und einschlägiger internationaler Vorschriften und Grundsätze** – Grundprinzipien von Basel, IAIS und IOSCO, FATF 40+9, IOSCO-Mitglied seit Juni 2008.
- **Anwendung gesetzlich vorgeschriebener „Fit-and-Proper-Kriterien“ auf Marktteilnehmer** – beim Eintritt und als laufende Tätigkeit führt die CIMA eine Due Diligence-Prüfung für alle Führungsorgane, Großaktionäre und leitenden Angestellten des betreffenden Zulassungsnehmers durch.
- **Internationale Zusammenarbeit** – Die Behörde ist gesetzlich dazu verpflichtet, ausländische Behörden bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Seit dem Jahr 2000 hat die CIMA mehr als 990 Rechtshilfeersuche von Aufsichtsbehörden aus der ganzen Welt entgegengenommen. Obwohl dies keine zwingende Voraussetzung für die Zusammenarbeit darstellt, hat die CIMA 15 Absichtserklärungen mit den Finanzaufsichtsbehörden in Brasilien (CVM), Jersey, Kanada, den USA (mit der Securities and Exchange Commission sowie der Commodity Futures Trading Commission), dem Vereinigten Königreich (der Financial Services Authority), der Isle of Man, Bermuda, Jamaika, Malta und Panama unterzeichnet. Desgleichen hat die CIMA eine entsprechende Vereinbarung mit der Nationalbank Brasiliens und ein multilaterales Abkommen mit acht zuständigen Aufsichtsbehörden im Karibikraum unterzeichnet.

Mitgliedschaften der CIMA in Regulierungs- und Normierungsorganisationen

- International Organisation of Securities Commissions
- Offshore Group of Banking Supervisors (OGBS)
- Caribbean Group of Banking Supervisors (CGBS)
- Association of Supervisors of Banks of the Americas (ASBA)
- International Association of Insurance Supervisors (IAIS)
- Offshore Group of Insurance Supervisors (OGIS)

Eingehaltene internationale Vorschriften und Grundsätze

- 40 Empfehlungen bezüglich der Geldwäsche und 9 Sonderempfehlungen zur Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung der Financial Action Task Force
- Grundsätze einer wirksamen Bankenaufsicht des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht
- Statement of Best Practices der Trust and Company Service Providers Working Group (OGBS)
- Grundsätze der Versicherungsaufsicht (IAIS)
- Grundsätze der Wertpapieraufsicht (IOSCO)



Der Internationale Währungsfonds (IWF) bewertete die Finanzmarktaufsicht auf den Kaimaninseln in einem 2009 veröffentlichten Bericht wie folgt:

- **Alles in allem** – “... Die Kaimanninseln verfügen über eine hohe Bereitschaft zur Einhaltung von Vorschriften. Die aufsichtsrechtlichen Maßnahmen der CIMA sind umfassend und enthalten sowohl externe Kontrollen als auch Inspektionen vor Ort. Grundlage ist ein risikobasierter Ansatz mit entsprechenden Techniken.“
- **Bankwesen** – “...die neue Methodik der Einhaltung der Basel-Grundsätze zielt in höherem Maße darauf ab, ... dass alle Banken eine vollständige Due Diligence durchführen. In der jüngsten Vergangenheit sind einige nützliche Änderungen der Leitlinien vorgenommen worden, die die Bedeutung einer vollständigen Due Diligence verdeutlichen ...“
- **Versicherungswesen** – “...der Einschalten...professioneller Vermittler ...hat dazu beigetragen, dass sich die Kaimaninseln zu einem führenden Versicherungsstandort entwickelt haben. Die Effizienz der Aufsicht wurde durch formelle regulatorische Bestimmungen verbessert ...“
- **Investmentfonds und Wertpapiere** – „... der regulatorische Rahmen für den Investmentfonds- und Wertpapiermarkt weist die Umsetzung zahlreicher IOSCO-Grundsätze auf. Der Finanzsektor verfügt über eine moderne und hochentwickelte Dienstleisterstruktur.“

Die vollständigen Berichte des IWF sind unter www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2009/cr09323.pdf erhältlich.

Kontakt für weitere Informationen:

Communications Section
Financial Services Secretariat
Telefon +1 (345) 244 2278
E-Mail financepr@gov.ky
www.caymanfinance.gov.ky

Februar 2010